**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 57 (1931)
**Heft:** 4

**Artikel:** [s.n.]
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-463212

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

**„Ist Din Gehalt während em Urlaub eigetlich furtlaufend?“**
**„Ja, dä lauft furt. Und wie!“**

„Es ist doch traurig, alle Menschen sind egoistisch, alle denken nur an sich selbst — nur ich denke an mich.“

*

„Ist der Elefant auch nicht gefährlich?“

„Der? Das ist das gutmütigste Tier im ganzen Zoo, den können Sie um den Finger wickeln!“

*

„Sie sind immer der willigste und fleißigste meiner Angestellten gewesen. Ich habe mich darum entschlossen, die Ferien in diesem Jahr so zu arrangieren, daß Sie am längsten Tage im Jahr Ihren freien Tag haben.“

„Du kommst sehr spät nach Hause, August. Weißt du auch, daß es fünf Minuten vor Mitternacht ist?“

„Das will doch nichts besagen! Wenn ich zu Hause geblieben wäre, wäre es jetzt genau so spät!“

„Was sagte denn Vater, als er die zerbrochene Pfeife sah?“

„Soll ich seine Schimpfworte auch wiederholen?“

„Die kannst du weglassen.“

„Dann hat er nichts gesagt.“

Eglisamieren Sie?